

ZWEITER ZWISCHENBERICHT

SPORTSOLUTION SPORT UND BEWEGUNG IN DER ALKOHOLBEHAND- LUNG UND REHABILITATION INKLUSIONSSPORT FÜR PERSONEN MIT SUCHTPROBLEMATIK

Projektzeitraum: 1. April 2023 bis 31. März 2026

Berichtszeitraum: 1. April 2024 – 31. März 2025

Projektleitung: Ilse Gstöttenbauer, Alfred Auer

Inhaltsverzeichnis

1. Projektbeschreibung.....	2
1.2. Kooperation mit Behandlungs- und Facheinrichtungen.....	2
2. Zielsetzungen und Ergebnisse.....	4
2.2. Quantitative Ziele.....	5
2.2.1. Zielerreichung	5
3. Aktivitäten und Maßnahmen.....	6
3.1. Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.....	6
3.2. Aktivitäten im Anton-Proksch-Institut.....	7
3.3. Aktivitäten im Verein LOGIN.....	9
3.3.1. Wettbewerbe und öffentliche Sportveranstaltungen.....	12
3.4. Was es sonst noch zu berichten gibt.....	14

1. PROJEKTBESCHREIBUNG

Im gegenständlichen Projekt werden Erfolgsmechanismen des Sports verwendet und für Gesundheit und soziale Teilhabe eingesetzt. Der Erfolg ist im Sport zu finden. Das Training, die Bewegung, das Team, die Umgebung, die Fitness, uvm.

Und der Erfolg ist in der Verbesserung eines Alltagsproblems abzulesen. Nämlich dann, wenn vor, während und danach ein drogenfreier und alkoholfreier Raum entsteht und zur Verfügung steht. Speziell für Menschen mit einer besonderen Neigung zu. Es geht um die Verbesserung von Lebensqualität, um die nachhaltige Verbesserung der Gesundheit, um die Aktivierung zu mehr Bewegung im Alltag, insbesondere für Menschen mit Suchterkrankungen.

Die Projektangebote richten sich an

- Menschen mit Suchterfahrung
- Menschen im Zuge einer Suchtbehandlung
- Menschen nach einer Suchtbehandlung
- Menschen, mit Bedarf an mehr Bewegung im Alltag

Was kann Sport und wie wird er im Projekt eingesetzt:

Durch aufsuchende Angebote wird Sport und Bewegung als fixer Bestandteil in den Rehabilitationsprozess verankert. LOGIN Trainer:innen kommen in die (Alkohol-)Behandlungseinrichtung. In Zusammenarbeit mit dem medizinischen und therapeutischen Personal vor Ort wurden Bewegungsprogramme entwickelt und im Rahmen der Behandlung in Umsetzung gebracht. LOGIN Trainer:innen leiten die Trainings in den Behandlungseinrichtungen, machen sich bekannt, bauen Hürden ab und laden ein, im Anschluss an die Therapie das Programm im Verein LOGIN weiterzuführen. D.h., nach der Behandlung geht es weiter in den abstinenten Sportgruppen im Verein LOGIN bzw. wird bei der Suche nach einem passenden Sportangebot in anderen Sportvereinen unterstützt.

Mit Sport wird Menschen, die an Alkohol- und Drogenproblemen leiden auf mehreren Ebenen geholfen. LoginsSportSolution ist ein inklusives Sportprojekt, das speziell Menschen mit spezifischen Problemstellungen unterstützt und zur Verfügung steht.

Die Kooperation mit bundesweit tätigen Einrichtungen wird im gegenständlichen Projekt verfolgt.

1.2. Kooperationen mit Behandlungs- und Facheinrichtungen

Wien

Das **Anton-Proksch-Institut** ist eine der führenden Suchtkliniken Europas. Es geht dort um behandeln und erforschen aller Formen der Sucht – von sogenannten stoffgebundenen Suchtformen wie Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit bis hin zu nichtstoffgebundenen Suchtformen wie Spiel-, Internet-, Kauf- oder Arbeitssucht.

Der **Verein Dialog** ist die größte ambulante Suchthilfeeinrichtung Österreichs. An sechs Standorten in Wien mit zahlreichen Angeboten für Suchtmittelkonsument:innen und ihre Angehörigen. Im gegenständlichen Projekt ist der Verein Dialog zuweisende Stelle, durch aktive Multiplikator:innen, die die Angebote von loginsSportSolution gezielt an Patient:innen weitergeben.

Suchthilfe Wien - Regionales Kompetenzzentrum

Beim Thema Alkoholkonsum ist das Regionale Kompetenzzentrum die erste Anlaufstelle. Individuelle Betreuungspläne werden erstellt und das passende (Behandlungs-) Angebot für Menschen mit Suchterkrankungen gesucht.

Auch die Aktivitäten von loginsSportSolution sind Teil des Angebotsspektrums, die Menschen mit Suchtproblematiken vom Regionalen Kompetenzzentrum vorgeschlagen werden.

Workshops und Beratungen von Suchthilfe vor Ort

Neu im Programm von loginsSportSolution seit November 2024 ist das Angebot von Suchthilfe vor Ort – Sozialarbeiter:innen der Suchthilfe Wien kommen alle 2 Wochen für Beratungs- und Workshop Angebote zu Themen rund um Sucht in die Räumlichkeiten des Vereins LOGIN:

Niederösterreich, Steiermark

Der **Verein Grüner Kreis** bietet österreichweit Betreuung, Behandlung, Rehabilitation und Integration für suchtkranke Menschen. Im ggst. Projekt gestaltet sich die Kooperation zwischen LOGIN und dem Grünen Kreis v.a. in Form von gemeinsamen Sportveranstaltungen. Teams vom Verein Grüner Kreis beteiligen sich an LOGIN Turnieren und Sportevents. Vor allem Volleyball ist eine Sportart, die auch auf den Therapiehöfen vom Grünen Kreis gespielt wird und sich demnach gut eignet, Menschen, die diese Sportart bereits kennen bzw. betreiben, bei loginsSportSolution einzubinden.

Oberösterreich

Installierung einer Volleyballgruppe im Prambachkirchen für Patient:innen und ehemalige Patient:innen der **Therapiestation Erlenhof** pro mente O.Ö. unter Anleitung von Bundesliga bzw. Nationalteamspielerinnen.



Carmen Raab und Saskia Trathnigg

2. ZIELSETZUNGEN UND ERGEBNISSE

Zielsetzungen Sport

- Teilhabe durch und mit Sport
- Mehr Menschen im Breitensport anbinden
- Breitensport und Safe Space Konzepte vereinen

Zielsetzungen Gesellschaft

- Fitness und Bewegung in die Körper, in die Köpfe
- Anlaufstellen für Suchtkranke Menschen schaffen

Zielsetzungen Gesundheit

- Gesundheit durch Sport und regelmäßige Bewegung
- Verbesserung von Lebensqualität und sozialer Teilhabe

Ziele für die ausgewiesene Zielgruppe: Menschen mit Suchterkrankungen:

Einsatz von Sport und Bewegung zur Verbesserung des Gesundheitszustandes bei Alkohol- und Drogenproblemen, zur

- Verbesserung physiologischer, psychologischer, sozialer Parameter
- Kompetenzerweiterung Fitness, Soziales, Fertigkeiten
- Transfer und Verankerung der erlernten Fähigkeiten ins/im alltäglichen Leben
- Soziale und gesellschaftliche Teilhabe mit Sport und Bewegung zur (Re-)Integration ins soziale und berufliche Leben: Inklusion
- Nachhaltige Änderung von Gewohnheiten
- Verlängerung von abstinenter Phasen, positiven Einfluss auf Gesundheitsverhalten, Konsumverhalten

Zielsetzungen für das zweite Projektjahr waren ein Struktur - und Angebotsaufbau der Aktivitäten in Oberösterreich und die Festigung der Angebote im Verein LOGIN, sowie im stationären Setting der Behandlung im Anton Proksch Institut. Vernetzung und Angebotsstreuung in

diversen Suchthilfeeinrichtungen in Wien und Umgebung sind laufende Projektmaßnahmen, sowie Kooperationen bzw. der Aufbau von Kooperationen mit Sportvereinen und Sportinitiativen, um weiterführende Perspektiven zu ermöglichen.

2.2. Quantitative Ziele

Quantitative Ziele wurden unter Nutzung einer Datenbank gemessen. Dazu wurde begleitend zu den Aktivitäten projektrelevante Teilnehmer:innendaten, Teilnehmer:innenzahlen sowie Beteiligungen und Kontakte erhoben. Eine EDV-gestützte Auswertung folgte anschließend. Es wurden dabei Werte erhoben, die Aufschlüsse über Kursmaßnahmen, Zugangsströme, Teilnahme und Beteiligungswerte, udgl. geben. Die Daten werden durch freiwillige Registrierung der Teilnehmenden angelegt.

2.2.1. ZIELERREICHUNG – WELCHE ZIELE WAREN GESTECKT? WAS WURDE ERREICHT? (LAUT ANTRAG)

Quantitative Zielerreichung:

In Schwarz sind jeweils die zu erreichenden Zielwerte, und in **blau** die gemessenen und erreichten Werte im Projektzeitraum dargestellt sind.

Ziele/Zahlen im Überblick

Anzahl der unterschiedlichen Teilnehmer:innen Aktivitäten

- In den Aktivitäten bei der Organisation LOGIN: 400 / **Ist: 562**

Im stationären Setting:

- Wien: Anton Proksch Institut: **Ist: (geschätzt) 250**
- In Oberösterreich: promente, in Niederösterreich: Grüner Kreis 30/ **Ist: ca. 43**

Anzahl der unterschiedlichen Sport- und Bewegungsangebote:

- Pro Jahr: ca. 15 / Ist im Verein LOGIN: **19**, IST im API: **4**

Anzahl der Sportstunden:

ca. 3h täglich / **Ist: 3h täglich**

Anzahl der Teilnahmen an den Kursen/Aktivitäten exmural/Verein LOGIN:

Pro Jahr: ca. 3500 / **Ist: 4920**

Anzahl Teilnahmen stationär:

Pro Jahr: ca. 1500 / **Ist:**

Anzahl der kooperierenden Einrichtungen 10 / **Ist: 15**

(API: Abt. I, Abt III, Abt 32, Abt. 33, GTAT; Reha Hut, Grüner Kreis, Dialog, SHH, Pass, promente OÖ - Erlenhof, Suchhilfe Wien (Suchthilfe vor Ort), Regionales Kompetenzzentrum, Wiener Berufsborse, Blaues Kreuz), (NÖ) TZ Ybbs

Multiplikator:innen 20 / **Ist: ca. 18**

3. AKTIVITÄTEN UND MAßNAHMEN

Im Folgenden werden Projektaktivitäten, die in unterschiedlichen Settings stattfinden dargestellt. Einerseits werden Programme direkt in Behandlungseinrichtungen umgesetzt (Gesundheitsförderung im Setting), sowie Aktivitäten für den Transfer von der Behandlung in den Verein LOGIN unternommen (Schnittstellenmanagement).

Im Verein LOGIN finden und in öffentlichen Sport- und Bewegungsräumen finden die weiteren Projektaktivitäten – Sport und Bewegung zur sozialen Teilhabe, Gesundheitsförderung und langfristigen Sicherung von Behandlungserfolgen statt (Gesundheitsförderndes Setting).

3.1. Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe

Das Akkordieren der Angebote und Leistungen und Zusammenarbeit hat eine wichtige Schnittstellen- und Ressourcenfunktion und dient u.a. der Treffsicherheit der Angebote. Anpassungen zeitlicher oder inhaltlicher Form, saisonal bzw. Wetterbedingungen berücksichtigend und vor allem einrichtungsinterne Strukturen sind Parameter, die bei engmaschiger Kooperation Organisationsaufwand, Zeit und Überlegung benötigen.

Informationsmaterial wurde kontinuierlich erstellt, erweitert und verteilt. Laufend erfolgten Social Media Aktualisierungen (vorwiegend Homepage und Instagram sowie Facebook-Features des Vereins LOGIN).

Vermittlungen:

Im Berichtszeitraum wurden Personen aus folgenden Suchthilfeeinrichtungen an LOGIN vermittelt und über LOGIN informiert:

- Anton Proksch Institut (API)
- Verein Dialog
- Therapiezentrum Ybbs
- Verein Grüner Kreis
- Verein PASS
- Regionales Kompetenzzentrum
- Schweizerhaus Hadersdorf
- Gesundheitsgreisslerei
- Wiener Berufsbörse
- Blaues Kreuz

Aktivitäten in und in Kooperation mit Suchthilfeeinrichtungen 1.4.2024- 31.3.2025

- An 4 Tagen pro Woche finden Aktivitäten mit Patient:innen im Anton-Proksch-Institut (API) statt

- Bewegungsaktivitäten im stationären Bereich des API Abteilung I & III (Alkohol/Medikamente/Spielsucht) mit Wanderungen, Waldspaziergängen, Tischtennis und Bewegung und Aktivierung (ca. 4236 Beteiligungen)
- Etablierung eines Volleyballkurses auf der Therapiestation für Suchtkranke: Erlenhofpro mente Oberösterreich, seit November 2024
- Umsetzung von 2 Volleyballturnieren, mit Beteiligung von Teams der Therapiestationen Anton Proksch Institut Abt. 32 und verschiedener Therapiehöfe des Grünen Kreis und der Suchthilfe Niederösterreich und Steiermark (Mönichkirchen, Aspang, Johnsdorf)
- Fußballturnier mit Beteiligung Teams der Therapiestation Johnsdorf Grüner Kreis und Caritas Graz – Homeless World Cup (<https://www.homelessworldcup.at/>).
- Aktivitäten am Husarentempel Hinterbrühl: Diese Entwicklung konkreter Angebote wurde auf aufgrund struktureller Umstände auf das Jahr 2025 verschoben.
- Information, Exkursion, Vernetzung, Multiplikation (aufsuchende Gesundheitsförderung)
 - Es wurden **13 Exkursionen** für begleitete Patient:innengruppen in die LOGINBase abgehalten
 - 4x Anton Proksch Institut GTAT - Ganztagesambulante Therapie (49 Personen)
 - 2x Anton Proksch Institut Abt D. Illegale Substanzen (32 Personen)
 - 1x Anton Proksch Institut Steps Jugendstation (4 Personen)
 - 5x Klinik Penzing Zentrum für Suchtkranke (25 Personen)
 - 1x Schweizerhaus Hadersdorf
 - 3 Planungs- Abstimmungs- Austauschtreffen mit Mitarbeiter:innenn im Anton Proksch Institut
 - 5 Multiplikator:innentreffen (API, Erlenhof O.Ö., SHH,..)

3.2. Aktivitäten im Anton-Proksch-Institut

Ende 2024 kam es zu Änderungen im Leistungsangebot, aufgrund von Umstrukturierung im Therapieplan: im Oktober 2024 wurde Tischtennis auf Donnerstag verlegt, Wanderungen mittwochs gestrichen (Mittwoch und Samstag wurden „Ausgangstage“ mit geringer Anzahl an Patient:innen an diesen Tagen im Haus.

Im stationären Behandlungssetting der Abteilung I und III (legaler Bereich) kam es zu 1783 Beteiligung von Männern und 506 Beteiligungen von Frauen, insgesamt konnten 2289 Beteiligungen gezählt werden.

Folgende Kurse und Angebote wurden implementiert und wöchentlich umgesetzt.

Montags: Waldwandern

Mittwochs: Waldwandern (bis Oktober 24)

Donnerstags: Tischtennis (ab Oktober 24)

Freitags: Waldwandern schwer

Samstags: Morgenaktivierung - Gesundheitsgymnastik (1h), Tischtennis (2h) und Waldspaziergang 1h)

Sonntags: Karaoke

	Aktivität im Anton Proksch Institut Abt. I und III	Einheiten	Beteiligung
1	Waldwandern	268	1294
2	Tischtennis	104	773
3	Aktivierung Fitness, Bewegung, Entspannung	44	222
	gesamt	416	2289

- 416 Sport und Bewegungs-Einheiten im Anton Proksch Institut

Aktivitäten im Anton Proksch Institut Abt 32. illegaler Bereich

Montags und mittwochs werden Fitness und Ballsportprogramme für Patient:innen der Drogenabteilung umgesetzt:

Montags: Laufen, Fitness, Tischtennis

Mittwochs: Fitness, Tischtennis, Volleyball

	Aktivität im Anton Proksch Institut Abt. D	Einheiten	Beteiligung
1	Montags Aktivitäten	48	432
2	Mittwochs Aktivitäten	49	490
	gesamt	97	922

Von den teilnehmenden Patient:innen, die im API mitmachen, werden keine personenbezogenen Daten erhoben, sondern es erfolgt eine Statistik über Anzahl der Aktivitäten und Beteiligungen.

Der Aufenthalt im API Abt. I und III dauert ca. 3 Monate, d.h. spätestens alle 12-14 Wochen kommen neue Patient:innen ins Haus, wobei die Auslastung meist bei ca. 250 Bettenbelegungen liegt. Viele von den Patient:innen haben keine ärztliche Freigabe für sportliche Betätigung, d.h. an max. 80 Personen, innerhalb von 3 Monaten richtet sich das Angebot, das freiwillig in Anspruch genommen werden kann.

Neben den vorgegebenen therapeutischen Maßnahmen können die Patient:innen die Angebote von LOGIN zusätzlich nutzen. Es ist noch zu erwähnen, dass v.a. am Wochenende und mittwochs Abend viele Patient:innen, die in Wien bzw. Wien Umgebung zu Hause sind, die Möglichkeit von Ausgängen nutzen.

Der stationäre Aufenthalt auf der Drogenabteilung dauert, inklusive Entzug 4 bis 10 Monate. Entzugspatient:innen sind häufig noch in schlechten körperlichen Zuständen und es dauert eine Zeit, bis diese an Login Aktivitäten teilnehmen können/dürfen. Die Einrichtung bietet Platz für 24 Patient:innen.

3.3. Aktivitäten im Verein LOGIN, Teilnehmezahlen, demographische Daten, tabellarische Darstellungen

Übersicht Bewegungs- und Sportangeboten, Beteiligungen und unterschiedliche Personen
Es gab

- 19 unterschiedliche Kursangebote
- 707 Einheiten Kurse im Verein LOGIN
- 562 unterschiedliche Menschen
- 4920 Beteiligungen

Im Folgenden demografische Darstellungen zu Teilnehmenden im Verein LOGIN:

Teilnehmer:in	Geschlecht				Gesamt
Altersgruppe	m	w	k.A.	a	
10+	14	5	1		20
20+	57	22	1	1	81
30+	60	43	2		105
40+	53	35	1		89
50+	35	54	1		90
60+	24	30			54
70+	4	8			12
80+		1			1
k.A.	37	39	33	1	110
Gesamt	284	237	39	2	562

Alters- und Geschlechterverteilung: die meisten Teilnehmenden sind zwischen 30 und 50 Jahre alt.

Teilnehmer:in	Geschlecht				Gesamt
	m	w	a	k.A.	
Migrant:in (MGH)	152	38	1	196	387
Österreicher:in	85	1	1	88	175
Gesamt	237	39	2	284	562

Der größte Teil der Sportler:innen (69%) in den LOGIN Angeboten gibt an, selbst nicht in Österreich geboren worden zu sein, oder dass zumindest ein Elternteil außerhalb von Österreich geboren wurde.

Insgesamt wurde 245 x angegeben mit mindestens einem der folgenden Themen zu tun (gehabt) zu haben.

Alkohol	Drogen	Medikamente	Spielsucht	Essstörung	Kaufsucht	gesamt
87	87	57	10	2	2	245

In folgender Tabelle wird dargestellt wie viele Personen mit Suchtindikationen an welchen Aktivitäten teilgenommen haben.

	Thema und Häufigkeit (Anzahl der Teilnehmenden)						
Aktivität	Alkohol	Drogen	Essstörung	Kaufsucht	Medikamente	Spielsucht	Gesamt
Basketball	6	6			8	1	21
Disco Aerobic	8	7			7	1	23
Events, Ausflüge, Kultur	3	10			2	2	17
Fußball	8	10			5	3	26
Ganzkörpergymnastik	12	7			7	1	27
Improvisationstheater	12	13			9	1	35
Karatedo	4		1		1		6
Kick Box Workout		1					1
Meditation, Achtsamkeit	7	10			7		24
Nordic Walking	15	8	1		11	2	37
Qi Gong	7	6			4	1	18
Rückengymnastik	16	15			11	1	43
Sensomotorik und Balance	10	5		1	5	1	22
Shinson Hapkido	4	9			4		17
Suchthilfe vor Ort	4	7		1	3		15
Tischtennis	25	18			9	3	55
Volleyball	4	9			3	2	18
Volleyball Erlenhof OÖ		17					17
Volleyball/Fußballevnts Beteiligung Grüner Kreis	8	18					26
Wanderungen	14	2			5	1	22
Yoga	24	8			10	1	43
Gesamt	191	186	2	2	111	21	513

Aus den Zahlen in der Tabelle ist ersichtlich, dass von einigen Personen mehrere Angebote genutzt werden.

Die Mehrfachnutzung weist darauf hin, dass die Angebote für Menschen mit einer (behandelten) Suchterkrankung passend sind und diese Zielgruppen auch erreicht werden. Des Weiteren kann davon ausgegangen werden, dass eine häufige Nutzung der sportlichen Angebote

sich positiv auf den Gesundheitszustand auswirkt und gesundheitsförderliches Verhalten begünstigt. Vor allem bei jenen Aktivitäten, die auch im stationären Setting vorzufinden waren scheint der Einstieg in die exmuralen Programme von LOGIN unkompliziert machbar, und es ist große Beteiligung bei den LOGIN Veranstaltungen dokumentiert (bspw. Tischtennis).

Insgesamt wurden 716 laufende Sportangebote, mit 4920 Beteiligungen umgesetzt. Es kam zu ca. 3h Sport täglich.

Aktivität	Einheiten	Beteiligung	Teilnehmende	Bewegungsstunden
Basketball	36	225	49	72
Disco Aerobic	27	136	42	27
Doshinkan Karate Koop	3	13	10	3
Events Ausflüge Kultur	3	240	108	24
Fußball	62	798	76	124
Ganzkörpergymnastik	33	245	46	33
Improvisationstheater	39	251	54	78
Karatedo	23	94	26	23
Kick Box Workout	17	23	11	25,5
Meditation, Achtsamkeit	29	124	45	29
Nordic Walking	74	245	64	111
Qi Gong	18	100	34	18
Rückengymnastik	43	307	77	43
Sensomotorik und Balance	27	212	55	27
Shinson Hapkido	21	109	18	31,5
Suchthilfe vor Ort	6	12	11	9
Tischtennis	68	423	70	136
Volleyball	22	292	85	44
Volleyball Erlenhof OÖ	19	114	15	38
Wanderungen	28	233	78	168
Yoga	118	724	94	118
Aktivitäten	716	4 920	1 068	1182



Das Tischtennisangebot wurde auf 2 Termine pro Woche erweitert und findet im Winter in der Askö Tischtennishalle Auf der Schmelz statt. So konnte ein ganzjähriges Tischtennisangebot zur Verfügung gestellt werden.

Umsetzung von Klettereinheiten erfolgten in Niederösterreich, indoor wie outdoor, im Kletterzentrum Südwand in Perchtoldsdorf und an der Lutterwand in Kaltenleutgeben.

Umsetzung von Wanderungen an diverse Orte in Niederösterreich (mit dem einfach Raus Ticket der ÖBB: bspw. Viehofnersee St. Pölten, Dunkelsteinerwald, u.a.)



Zudem gab es punktuelle Sportevents, v.a. Ballsportturniere, die folgend dargestellt werden.

3.3.1. WETTBEWERBE UND ÖFFENTLICHE SPORTVERANSTALTUNGEN 2024_25

Neben den laufenden Trainingsangeboten sind punktuelle Sport-Events, mit erlebnisorientierten Charakter Teil des Leistungsangebotes.

Volleyball-Events:

- Volleyballturnier im Auer-Welsbach-Park Volleyball, mit 16 Teams auf 5 Feldern
- Volleyballturnier in 3 Bewerben am Sommersportfest von LOGIN
- Teilnahme an der Wiener Hobby Mixed Liga, 8 Matches



Fußball-Events:

- Fußball Männer Turniere/Meisterschaft:
 - 2024_9 Turnier beim Verein Neuer Start
 - 2024_12 LOGIN Winterturnier Sporthalle Tellgasse (10 6er Teams, ca. 75 Beteiligungen)
 - 2025_2 Cup der guten Hoffnung, Sporthalle Tellgasse (12 6er Teams, ca. 90 Beteiligungen)
 - 12 Matches Kleinfeldliga (FFBÖ -3.Liga West) (80 Beteiligungen)
- Fußball Frauen Turniere:
 - 2024_8 Futbolito
 - 2025_ im Frühjahr Sporthalle Tellgasse (5 6er Teams, ca. 50 Beteiligungen)
 - Gemeinschaftstraining Kicken ohne Grenzen (5 Beteiligungen)



3.4. Was es noch zu berichten gibt....



Raphi und ihr Weg zum Homeless World Cup

Raphi hat ihr Leben durch den Fußball verändert. Alles begann mit der Teilnahme am Frauen Fußball Training von LOGIN und ging weiter beim "Cup der guten Hoffnung", wo sie das Frauen-Team des Homeless World Cups kennenlernte. Schon vor Ort beschloss sie, Teil dieses besonderen Teams zu werden. Kurz darauf nahm sie am nächsten Streetfußball-Training teil und war von Anfang an mit vollem Einsatz dabei.

Raphi trainierte hart: Vorbereitungsturniere, Trainingslager, Freundschaftsspiele – sie war bei allem mit dabei und verpasste kein einziges Donnerstagstraining. Besonders wichtig war es, sich an die speziellen Regeln des Streetfußballs zu

gewöhnen. Ihre Mühe zahlte sich aus, und sie wurde für das österreichische Nationalteam des Homeless World Cups nominiert.

Am 19. September begann die Reise nach Seoul, Südkorea. Für Raphi war es das erste Mal, dass sie so weit flog. Der 20-stündige Flug war für sie ein Abenteuer. Die Weltmeisterschaft startete mit einer großen Eröffnungsfeier. Dort traf Raphi Spielerinnen und Spieler aus vielen Ländern und spürte die Unterstützung von Tausenden Zuschauer:innen.

Ab dem dritten Tag begann das Turnier für Raphi und ihr Team. Sie spielten täglich zwei Matches, und Raphi war bei jedem Spiel hochmotiviert. Neben dem Fußball hatte sie auch die Gelegenheit, die südkoreanische Hauptstadt Seoul zu erkunden: Sie probierte Ramen, besuchte ein Fußballstadion und lernte, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Am letzten Spieltag zeigte Raphi eine beeindruckende Leistung. Trotz der Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit spielte sie voller Energie und führte das österreichische Team im Platzierungsspiel zum Sieg.